

Jahres- und Leistungsbericht 2013

Zürich, im Mai 2014



CAAA wird unterstützt durch
AKAD College.



CAAA
Les Collégiens Akadiens et leurs Amis Africains
Büro 102, 1. Stock
Jungholzstrasse 43
CH-8050 Zürich-Oerlikon
Telefon +41 (0)44 307 30 14
info@csaa.ch
www.caaa.ch

Postfinance-Konto 85-201790-7



Über den Verein CAAA

Der Verein CAAA (nachstehend „der Verein“ genannt) ist eine non-profit Organisation, deren Gründung Ende 2006 von Studenten, Dozenten und ehemaligen Absolventen von AKAD College beschlossen wurde. Der Verein begleitet primär Projekte für die Ausbildung von Menschen in Afrika; dies durch den Bau von Schulen und Lehrwerkstätten. Daneben werden auch Grundbedürfnisse und gesundheitliche Aspekte als Voraussetzung für gute Ausbildung unterstützt. Der Verein ist nach Schweizerischem Recht organisiert und kontrolliert. Die Projekte und Arbeiten werden auf unbürokratische Weise erledigt, und alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

Intern / Vorstand

Im Jahr 2013 hat der Vorstand in der alten Besetzung gearbeitet. Auf Ende Jahr hatten wir vier Rücktritte zu verzeichnen: Vera Berisha, Thomas Gelmi, Vanessa Rhis und Tanja Steeg. Anfang 2014 wurden vier neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Den Posten der Kassiererin hat Margrith Wahrbichler übernommen, im Bereich Administration und Kommunikation ist Jeannine Lackner tätig. Florian Riesen ist für die Publikationen des Vereins zuständig und Thomas Scholz engagiert sich im Bereich Kommunikation und Schulentwicklung. Arnd Ludwig ist weiterhin für den Internetauftritt und die Redaktion verantwortlich. Präsident ist nach wie vor Nicolas Sarraj. Somit besteht ein Vorstand aus 6 aktiven Mitgliedern, die sich mit viel Engagement für den Verein und seine Projekte einsetzen.

Die Revisionsstelle ist weiterhin durch Marlies Schmalzl und Dietrich Haffner besetzt.

Über die oben genannten Neuwahlen wird an der Generalversammlung am 21. Mai 2014 abgestimmt.

Partner

AKAD College

Der Verein steht seit Anfang 2007 unter dem Patronat von AKAD College, das ihn finanziell unterstützt, ihm ein Büro als Vereinssitz zur Verfügung stellt und die Möglichkeit bietet, sich an den Stellwänden und Monitoren im AKAD Hauptgebäude Zürich-Oerlikon zu präsentieren. Ausserdem spendet AKAD College einen grosszügigen Apéro für die Generalversammlung.

Der Verein wurde 2013 von folgender Organisation mit einer grosszügigen Spendenzusage unterstützt:

Rotary Club Illnau-Effretikon

CHF 45'000.00

Mitglieder und freiwillige Helfer

Dieses Jahr hat sich die Zahl der Mitglieder und Spender erhöht. Zudem konnten wir das Interesse einiger Leute gewinnen, um uns vor Ort zu unterstützen.

Publikationen

- Produktion einer Broschüre zum Einsatz in Zanzibar.
- Produktion von Plakaten für Einsätze vor Ort, welche an der ETH Zürich und dem Universitäts-Spital Zürich ausgehängt wurden.
- Inserat in der Mitgliederzeitschrift MyHostelNews der Schweizer Jugendherbergen.

Ausbildungsprojekt auf Zanzibar

Das Jahr 2013 zeichnet sich besonders durch die menschlichen Begegnungen zwischen den Mitgliedern des Vereins und der Bevölkerung von Zanzibar aus. Zwölf Mitglieder von CAAA waren alternierend vor Ort und konnten so die Nachhaltigkeit der Projekte sicherstellen. Diese Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsphilosophie unter Berücksichtigung sozialer und ethnischer Ansprüche der ansässigen Bevölkerung.

Dank dem kontinuierlichen Engagement unserer Mitglieder konnten wir dieses Jahr die gesamte Schulanlage Ndijani mit Photovoltaik-Anlagen versehen.

Die Computerkurse können dank Stromgarantie weitergeführt werden.

Das Bildungsministerium und das Ministerium für Kultur, Tourismus und Sport von Zanzibar haben dem Verein drei Parzellen in Makunduchi geschenkt und im Grundbuch registriert. Die eine Parzelle befindet sich am Strand, wo die Jugendherberge gebaut wird, zwei weitere befinden sich ca. eins bis zwei Kilometer im Landesinneren. Dort werden die Berufsschule mit Schüler- und Lehrerwohnungen und verschiedene Werkstätte gebaut. Dank dieser weiteren Grundstücke hat sich unser Projekt erweitert und wird so vielen Jugendlichen aus Zanzibar die Möglichkeit zu einer Ausbildung in Hotellerie und Gastronomie, Landwirtschaft, Fischerei und Handwerk bieten.

Ausblick

Für das Jahr 2014 legen wir unseren Fokus auf den Baubeginn der Makunduchi Berufsschule, auf den als zweiter Schritt eine integrierte Jugendherberge mit Ausbildungsmöglichkeiten in Hotellerie und Gastronomie folgen soll. Nach einer langen Vorbereitungs-, Planungs- und Budgetierungsphase liegen uns nun Baupläne vor. Ziel ist möglichst rasch mit dem Bau zu starten.

Jahresrechnung

Die detaillierten Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2013 sind in der separaten Jahresrechnung aufgeführt.

	Einnahmen in CHF	Ausgaben in CHF
2007	62.000	40.000
2008	108.000	100.000
2009	119.000	75.000
2010	88.000	102.000
2011	93.000	10.000
2012	105.000	15.000
2013	34.000*	11.000

* Ausserdem haben wir eine grosszügige Spendenzusage für einen Betrag von 45'000 CHF vom Rotary Club Illnau-Effretikon erhalten.

Durch Spendengelder, Firmenpartnerschaften, Mitglieder- bzw. Gönnerbeiträge, Aktivitäten und Veranstaltungen konnten die finanziellen Beiträge für die Projekte sinnvoll und zielgerichtet investiert werden. Da all unsere Mithelfer ehrenamtlich arbeiten und dieses Jahr viel Zeit für Planung und Projektierung aufgewendet wurde und Projektkoordinatoren vor Ort an der Software der Bildung gearbeitet haben, sind unsere Ausgaben verhältnismässig klein.

2014 wird der Verein erneut grössere Beträge in die Projekte investieren, damit die Berufsschule erfolgreich ihren Betrieb aufnehmen kann. Die Investitionskosten kommen weiterhin vollumfänglich den Zielgruppen auf Zanzibar zu Gute.

Danksagung

Unseren aufrichtigen Dank richten wir an alle Spender und Spenderinnen, Gönner und Gönnerinnen, Partner und Freiwillige, die den Verein während dieses Jahres sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit ihren Ideen und ihrem professionellen Wissen tatkräftig unterstützt haben, um so die nachhaltige Weiterführung der Projekte auf Zanzibar zu garantieren.

Weiter danken wir ganz besonders all unseren freiwilligen Helfern und Verantwortlichen der Projekt- und Schulkomitees vor Ort für ihre wertvolle Motivation, die aktive Zusammenarbeit, das grosszügige Engagement und das zielgerechte Einsetzen der finanziellen Mittel.

Nicolas Sarraj, Präsident CAAA